

Tab. 9: Merkmale nach Perioden

Periode Nr	Hirnschädel			Jochbogen-		Indices*			Zahl d. Serien
	Länge 1	Breite 8	Höhe 17	breite 45	1 : 8	17 : 8	45 : 8		
<b>Westen</b>									
1/2	187,7	137,0	137,5	128,2	73,0	100,4	93,6	15	
3	188,5	139,1	136,7	129,3	73,8	98,3	93,0	14	
4	186,3	140,3	136,7	130,3	75,3	97,4	92,9	34	
5	186,7	140,9	137,2	131,9	75,5	97,4	93,6	32	
6	186,1	139,8	134,5	132,0	75,1	96,2	94,4	33	
7	185,7	141,4	134,4	139,4	76,3	95,0	93,6	25	
8	187,0	140,2	135,2	132,8	75,0	96,4	94,7	69	
<b>Osten</b>									
1/2	193,5	138,4	141,8	139,6	71,5	102,5	100,9	7	
3	191,6	142,8	142,7	143,9	74,5	99,9	100,8	2	
4	192,0	143,4	137,2	140,0	74,7	95,7	97,0	2	
5	187,2	145,0	138,7	141,5	77,5	95,7	97,6	1	
6	184,1	145,4	134,6	138,0	78,0	93,4	95,4	15	
7	182,1	144,6	136,4	137,0	79,4	94,3	94,7	16	
8	179,5	148,3	133,4	138,5	82,6	90,0	93,4	24	

\* Die Mittelwerte der Indices wurden aus den Mittelwerten der absoluten Maße berechnet.

\*\* 1/2 = vor 3000; 3 = 3000–2500; 4 = 2500–2000; 5 = 2000–1000;

6 = 1000–0; 7 = 0–500 n. Z.; 8 = 500–1000.

dürfte dies doch nicht die Hauptursache der Trendumkehr sein: Südrußland ist auch ethnisch differenzierter geworden, und es sind mit Chazaren, Alt-Bulgaren und anderen turko-tatarischen Gruppen östliche, früher in Europa nicht vertretene ethnische und anthropologische Elemente zugewandert. Der Abstand der 5 slawischen Serien untereinander ist mit 0,124 sehr gering, auch der von 4 Nomadengruppen untereinander mit 0,212 nicht groß. Dagegen beträgt der mittlere Abstand zwischen Slawen und Turk-Tataren nicht weniger als 0,769 und treibt den Gesamtabstand der Bevölkerung Südrußlands entsprechend hoch:

	Zahl der Serien	PA
Römerzeit (1–8)	8	0,22
Frühes Mittelalter (1–5, 17–20, 22–23)	11	0,45

Von früher aufgestellten diachronen Reihen des mittleren Bevölkerungsabstandes kann nur noch Mittelasien fortgesetzt werden:

	Zahl der Serien	PA
Sakische Zeit (19–22)	4	0,46
Usunische Zeit (29–31)	3	0,23
Römerzeit (21–31)	11	0,25
Frühes Mittelalter (48–58)	11	0,23

Der Abstand ist hier praktisch gleichgeblieben. Man könnte dies dahin interpretieren, daß sich die Anähnlichung der Bevölkerungen durch fortschreitende Mischung und die Differenzierung durch die Zuwanderung türkischer Nomaden die Waage gehalten haben. Für die beiden jüngsten Perioden können ferner Kaukasusgebiet und Süddeutschland verglichen werden:

	Zahl der Serien	PA
<b>Kaukasusgebiet:</b>		
Eisenzeit (26, 29, 31)	3	0,26
Frühes Mittelalter (42–45, 47)	5	0,44
<b>Süddeutschland:</b>		
Römerzeit (60–62)	3	0,14
Frühes Mittelalter (140–144, 146, 148–150)	9	0,19

In beiden Gebieten hat der durchschnittliche Abstand zugenommen, und in beiden haben Völkerwanderungen den Gesamtbestand der Bevölkerung verändert. In Süd-